

Ausgabe  
06 || 07  
2021

Ev.-reformierte und  
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

# Gemeindebrief

» Gott ist **nicht ferne**  
von einem jeden  
**unter uns**. Denn in  
ihm leben, weben und  
sind wir.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Monatsspruch JULI 2021



Aus beiden  
Gemeinden  
Seite 1 - 8

Aus der  
altreformierten  
Gemeinde  
Seite 9 - 12

Aus der  
reformierten  
Gemeinde  
Seite 13 - 16

# Man muss **Gott** mehr gehorchen als den **Menschen.**



APOSTELGESCHICHTE 5,29

Monatsspruch JUNI 2021

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

Dies ist eine Spitzenaussage der Bibel. Ein Satz von ungeheurer Tragweite, ein Satz, der mich weit trägt. Der Satz steht in folgendem Zusammenhang: Petrus und die anderen Apostel werden von den jüdischen Behörden in Jerusalem verfolgt und immer wieder inhaftiert, weil sie ohne Wenn und Aber dem Auftrag nachkommen, den ihnen ihr Herr Jesus Christus

erteilt hat: Geht zu den Menschen, lehrt sie, was ihr von mir gelernt habt, verkündet die neue Welt Gottes. Sie stellen Gottes Auftrag über jede menschliche Anweisung.

Auch in unserem Leben gibt es Auseinandersetzungen und wir müssen uns entscheiden, wie wir handeln sollen. Dabei gilt: Es kommt darauf an, wer mir was sagt. Ich muss prüfen, ob der, der mir etwas sagt, es auch gut mit

mir meint. Ich muss prüfen, ob ich denjenigen, der mir eine Anordnung gibt, auch kenne und ihm vertrauen kann. Es kommt darauf an, was derjenige mir sagt. Ich muss nicht immer alles tun, was man mir sagt. Ich muss prüfen, ob das, was mir gesagt wird, auch gut für mich ist. Ob es gut ist für meine Mitmenschen.

Für Gott gilt: Gott kenne ich durch Jesus Christus und ich kann ihm vertrauen, denn Jesus Christus zeigt uns eindeutig, dass Gott es gut mit mir meint. Und was Gott mir sagt, ist gut für mich. Gottes Anordnungen bezwecken den Schutz des Lebens, die Erhaltung des Friedens, ein Leben in Liebe und Gerechtigkeit.

Wenn Gott es aber gut mit mir meint, wie kann er dann sagen: „Du musst mir mehr gehorchen als den Menschen“? Da stellt sich doch die Frage: Kann es gut sein, wenn jemand Zwang auf mich ausübt? Muss ich wirklich? Wo bleibt da meine Freiheit?

Die Antwort auf diese Fragen lautet: Ich bin frei. Ich muss nicht Gott mehr gehorchen als den Menschen, weil Gott mich dazu zwingt. Wenn ich eins wirklich muss im Leben, dann ist es das

Sterben, wobei auch das zu hinterfragen ist im Licht der Auferstehung. Gott gehorchen muss ich nicht, weil Gott mich dazu zwingt, sondern weil der Gehorsam Gott gegenüber für mich der einzige Weg ist, zu einem sinnvollen Leben, zu einem glücklichen, harmonischen Dasein hier in dieser Welt zu kommen. Der Mensch mit seiner Fähigkeit über sich selbst hinaus zu fragen nach dem Sinn des Lebens, nach seinem Woher und Wohin, kann nur glücklich werden, wenn er sein Dasein, seine kleine Geschichte, einfügt in die alles umfassende Heilsgeschichte Gottes. Der Mensch verfehlt sich selbst, wenn er seine Geborgenheit in Gott verfehlt.

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Das ist eine der großartigsten Aussagen der Bibel, weil sie eine Aussage ist, die die Zusage für den Menschen beinhaltet, dass er in Gottes Liebe geborgen ist. Dies ist ein Wort von ungeheurer Tragweite, ein Satz der mich weit trägt, denn er schenkt mir Liebe in Freiheit. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Das ist wahre Liebe.

Pastorin Eva-Maria Franke

## Gottesdienstplan Juni-Juli 2021

06.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche	P.i.R. H.H. Nordholt, Nordhorn	Türkollekte: EEB und Moderator Kloster Frenswegen
06.06. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Jugendbund und Freizeiten (Synode)
13.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Seniorenkreis reformiert
20.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam (statt Sportfest-Gottesdienst)	Pn. Franke	Türkollekte (ref): Hilfe für Indien in der Corona-Pandemie Türkollekte (altref): Seniorentreff
27.06. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Hospizhilfe Grafschaft Bentheim
04.07. 10 Uhr	Sportpark SV Grenzland	Pn. Franke Konfirmation / Öff. Glaubensbekenntnis	Kollekte: Jugendarbeit in den Gemeinden
11.07. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke Abendmahl (geplant)	Türkollekte: Kirchenmusik im Synodalverband
18.07. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben

18.07. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. G. Veldmann, Georgsdorf	Türkollekte: Kirchenmusik (Syn.)
25.07. 10 Uhr	Altreformierte Kirche gemeinsam	Pn. Franke	Türkollekte: Blekkerhof Uelsen
01.08. 10 Uhr	Reformierte Kirche gemeinsam	ÄP. Tobias Jung, Neuenhaus	Türkollekte: Freiwilliges Soziales Jahr

Vom 26. Juli bis zum 22. August 2021 hat Pastorin Franke Urlaub.

## Hinweise zu den Kollekten

### 6. Juni - Ev. Erwachsenenbildung (EEB) und Moderator Frenswegen (reformiert)

Ziel der EEB ist es, dass alle Menschen in allen Lebenslagen aktiv an der Gesellschaft teilnehmen können. Gerade hier auf dem Land und insbesondere in Pandemiezeiten leisten die Angebote der EEB einen Beitrag zu mehr Lebensqualität, aber auch zur Bildungsgerechtigkeit. Neben den Angeboten der Familienbildung in den Kirchengemeinden werden auch Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten.



Das Kloster Frenswegen ist in seiner ökumenischen Vielfalt einzigartig. Unsere heutige Kollekte unterstützt die Arbeit des evangelisch-reformierten Moderators im Kloster, die sich als Ergänzung der Arbeit in Gemeinden und Gruppen in unserem Synodalverband versteht.

### 3. Juni - Seniorenkreis (reformiert)

Der Seniorenkreis tauscht sich in gemütlicher Runde über Themen rund um die Kirche und den Glauben aus.



## 20. Juni - Hilfe für Indien in der Corona-Pandemie (reformiert)

Eine herzerreißende, katastrophale Zerstörung schlägt Indien nieder. Die zweite Welle von COVID-19 überschwemmt das Land mit dem Tod. Innerhalb weniger Wochen stiegen die bestätigten COVID-Fälle von 15.000 auf mehr als 370.000 pro Tag. In den letzten 24 Stunden (*Stand: Mitte Mai/die Red.*) sind über 3.400 Menschen an oder mit COVID-19 gestorben.



Erschreckend ist, dass diese Zahlen wahrscheinlich viel höher sind und nur einen Teil der schrecklichen Situation vor Ort erzählen. Die Krankenhäuser sind alle weit über ihre Kapazitäten hinaus belastet. Zu viele Patienten werden abgewiesen, wenn sie lebensrettende medizinische Versorgung suchen. Sauerstoffgeräte und kritische Vorräte sind praktisch kaum noch vorhanden.

## 20. Juni - Seniorentreff (altreformiert)

Da sich der Seniorentreff in der Corona-Zeit nicht versammeln konnte, hatte er keine Einnahmen.

Die Kasse ist leer. Für Nachrufe von Verstorbenen, für Redner außerhalb der Gemeinde usw. fehlt das Geld. Der Seniorentreff hofft auf baldige Möglichkeiten, sich wieder zu versammeln, um die wichtigen Kontakte zu ermöglichen.



## 27. Juni - Hospizhilfe Grafschaft Bentheim (altreformiert)

Die Arbeit der Hospizhilfe Grafschaft Bentheim umfasst die Begleitung schwerkranker und sterbenden Erwachsenen, die Begleitung im ambulanten Kinder-Hospiz, der Kindertrauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und die Unterstützung von Eltern mit Sternenkindern.



## 4. Juli - Jugendarbeit in den Gemeinden (reformiert - altreformiert)

Anlässlich der Konfirmation wird in allen reformierten Gemeinden für die Jugendarbeit in der Ev.-Reformierte Kirche kollektiert, im heutigen Gottesdienst für die Jugendarbeit in beiden Gemeinden.

### 11. Juli - Kirchenmusik im Synodalverband (reformiert)

Was wären unsere Gottesdienste ohne die Kirchenmusik? Oft erreichen Melodien und geprägte Worte aus dem Gesangbuch das Herz der Zuhörer direkter und schneller als es die Predigt vermag. Darum ist es wichtig diejenigen auszubilden und zu ermutigen, die für die Musik in unseren Gottesdiensten sorgen. Egal ob an der Orgel, mit Blasinstrumenten, mit Gesang, in der Band oder in Flöten- und Gitarrengruppen, die in der Musik tätigen Haupt- und Ehrenamtlichen leisten einen unersetzbaren Beitrag für das Gemeindeleben.



Der Kirchenmusikausschuss der reformierten Gemeinden in Grafschaft möchte das musikalische Leben und ihre Vielfalt fördern und stärken.

### 18. Juli - Besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD-Kollekte) - (reformiert)

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), junge Erwachsene (ca. 18 bis 35-Jährige) in ihrem christlichen Glauben zu begleiten und ihnen innovative Räume des Glaubens zu öffnen. Unter anderem soll die Integration junger Geflüchteter und Migranten durch Bildungsangebote unterstützt



### 18. Juli - Kirchenmusik (Synode) - (altreformiert)

Die Kirchenmusik ist ein wichtiges Element im Leben unserer Gemeinden. In Chören, Projektchören und an Instrumenten geben viele ihre Gaben ein. Durch eine Kollekte für die Kirchenmusik soll insbesondere auch das Orgelspiel gefördert werden und es können besondere Projekte und Begegnungen von Chören realisiert werden.



### 25. Juli - Blekkerhof Uelsen (altreformiert)

Der Hof Blekker ist eine heilpädagogische Wohn- und Arbeitsstätte in ländlicher Umgebung für Menschen mit Behinderung. Den Beschäftigten wird das Arbeiten in Kleingruppen ermöglicht und es gibt einige verschiedene Arbeitsfelder, wie (Kreativ-)Werkstatt, Hauswirtschaft, Gastronomie und Landwirtschaft.





## Pilgern vom Sofa aus

*ACK stellt App zum Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens vor*

Anlässlich des 3. Ökumenischen Kirchentags stellte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) ihre neue Pilgerweg-App vor, die Pilgererfahrungen im Alltag ermöglicht.

Digital pilgern – geht das? Na klar! Der digitale Pilgerweg ist ein vollkommen neuartiges Format. Wer diese App nutzt, startet an einem Montag und geht einen siebenwöchigen Pilgerweg. Jeden Wochentag erhalten die Pilgerinnen und Pilger Impulse rund um das Thema Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Wöchentliche Herausforderungen können helfen, neue, gute Gewohnheiten im Sinne des Pilgerwegs einzuüben – z.B. eine Woche ohne Plastikverpackungen. Jeden Tag laufen die Pilgerinnen und Pilger mindestens 30 Minuten. Dabei misst die App die zurückgelegte Strecke. Da es sich aber auch um eine innere Pilgerreise handelt, kann diese Zeit anders genutzt werden: Stille Zeit, Meditation oder einfach in Ruhe nachdenken über den Impuls des Tages.

Außerdem können Pilgerinnen und Pilger auf dem Weg miteinander in

Kontakt treten, Spuren hinterlassen und einander helfen. Am Wochenende kommen sie in eine Herberge. Diese virtuellen Herbergen werden von Kirchen, Gruppen und Initiativen gestaltet, oft gemeinsam mit ökumenischen und/oder internationalen Partnerinnen und Partnern.

Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorsitzender der ACK in Deutschland, sagt zu diesem innovativen Projekt des ökumenischen Miteinanders: „Die Pilgerweg-App ist ein einzigartiger, unkonventioneller und in dieser Form völlig neuer Weg für alle, die nicht für längere Zeit aus ihrem Alltag aussteigen können und doch eine tägliche Auszeit mit vielen Impulsen zu den Themen Gerechtigkeit und Frieden suchen.“

Gepilgert werden kann bereits online über die Homepage: [www.pilgerwegapp.com](http://www.pilgerwegapp.com). Pandemiebedingt wird die App dann ab Juni 2021 auch im AppStore oder über GooglePlay verfügbar sein.

Ein Erklärvideo zur neuen App findet sich unter: <https://vimeo.com/user3945414/review/539631938/b34eec2aa4>

Frankfurt am Main, 17. Mai 2021



## Übergemeindliches

Veranstaltung ...

... die stattfinden soll:

Das Moderamen der Synode hat beschlossen, dass aufgrund der aktuellen Lage die Versammlung der Synode (ursprünglich für den 8. Mai geplant) auf Samstag, 26. Juni 2021, ab 9 Uhr verschoben wird; der Ort bleibt das Gemeindehaus der Ev.-altreformierten Gemeinde Nordhorn. Wir hoffen, dass sich bis dahin die Situation wieder verbessert hat und eine Präsenzversammlung möglich ist. Sollte das auch dann nicht möglich sein, wäre eine Online-Sitzung denkbar.

Synodesekretär Pastor Hermann Teunis

... die abgesagt wurde:

Corona hat uns immer noch im Griff. Aus diesem Grund müssen wir das am 19. Juni 2021 in Nordhorn geplante Seminar, zusammen mit der Arbeitsversammlung, leider absagen.

Wir hoffen, dass die für den 11. September 2021 geplante Herbstversammlung stattfinden kann. Darüber werden wir zeitnah informieren. Bleibt alle gesund und behütet!

Margarete V.



## Die Diakoninnen informieren

Kollekten-Ergebnisse (Zeitraum 12. März 2021 – 15. Mai 2021)

Grenzbote	360,50 €
Palliativstation Bürgerhilfe	340,00 €
Balu & Du	71,00 €
Innere Mission - Osterkollekte	720,00 €
Kalunba Ungarn	200,00 €
Brückenschlag e.V.	215,00 €
Bürgerhilfe - anlässlich Beerdigung Gerda Lichtendonk	332,00 €
Nachtrag Verfolgte Christen	40,00 €
Kirchenkasse	687,00 €
Diakoniekasse	590,00 €
Nothilfe Sumba	1.870,00 €
Brot für die Welt	30,00 €

### Verwendung der Kollekte für die Innere Mission

Der Kirchenrat hat festgelegt, dass die Osterkollekte der Inneren Mission in Höhe von 720 Euro je zur Hälfte für die Wohnstiftung Mühle Krage in Emlichheim und für das Projekt Patronus im Deutschen Kinderschutzbund in Nordhorn bestimmt sein soll.



WOHNANLAGE  
MÜHLE  
Krage

Um Menschen mit Handicap auch in der Niedergrafschaft ein Wohnangebot machen zu können, hat die Wilfried-Jeurink-Stiftung in Emlichheim eine neue Wohnanlage errichten lassen.

Auf dem Gelände der ehemaligen Mühle Krage an der Ringer Straße entstand ein Gebäude mit acht Wohneinheiten, die jeweils etwa



Leben, wie *du* es willst.

(Foto: Homepage Mühle Krage)

40 qm Wohnfläche bieten. Eine Wohnung ist auf die besonderen Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ausgelegt.

Neben den Einzelwohnungen entstand auch ein Gemeinschaftsraum als Treffpunkt für die Bewohner und Freunde.

Den Bewohnern der Mühle Krage steht das Angebot der Ambulanten Wohnbetreuung zur Verfügung. Eine bedarfsgerechte Betreuung und Förderung wird auf der Grundlage eines Hilfeplangesprächs mit dem Bewohner erarbeitet.

### Patronus - beschützt Kinder von psychisch kranken Eltern

Wir bieten ein Projekt für Kinder an, deren Eltern psychisch krank sind oder an einer Sucht leiden. Kinder aus betroffenen Familien wird dadurch eine Plattform für Entlastung, Stärkung und Wissensvermittlung geboten.

Was ist eine Depression und was macht sie mit meiner Mutter? Warum hört Papa nicht einfach auf, Bier zu trinken? Diese oder ähnliche Fragen werden die 8 bis 18-jährigen Kinder gemeinsam mit einer sozial-pädagogischen Fachkraft und einer Psychologin einmal wöchentlich in sechsmonatiger Gruppenarbeit angehen. Spielerisch lernen sie, über Gefühle zu sprechen und erarbeiten Methoden, wie sie ihren Lebensalltag besser meistern können. Das Problem der Eltern können sie nicht lösen, obwohl sie sich manchmal schuldig fühlen. Manche Kinder versuchen, die Aufgaben ihrer Eltern zu übernehmen, wenn diese dazu nicht in der Lage sind. Andere Kinder schämen sich und bringen deshalb keine Freunde mit nach Hause. Die Belastungen können vielseitig und groß sein.

Aus Studien geht hervor, dass Kinder psychisch kranker Eltern eine besondere Risikogruppe darstellen, da die kindliche Entwicklung durch die Erkrankung ihrer Eltern negativ beeinflusst werden kann und sie schlimmstenfalls in ihrem späteren Leben selbst an einer psychischen Erkrankung leiden oder einer Sucht verfallen. Etwa jedes vierte Kind war 2017 von der Erkrankung eines Elternteils betroffen. Über 60 Prozent der betroffenen Kinder entwickeln selbst psychische Störungen.

Bankverbindung für die Überweisung von Gaben

Name: Ev. alt-reformierte Gemeinde Laar  
IBAN: DE94 2806 9956 4850 0216 06  
BIC: GENODEF1NEV

Heidrun A.

## Verabschiedung und Amtseinführung in der Gemeindeführung

Im Gottesdienst am 16. Mai 2021 in der Reformierten Kirche wurden die aus dem Amt ausscheidenden Mitglieder des Kirchenrates und der Gemeindevertretung verabschiedet und die neugewählten in ihr Amt eingeführt.

Aus dem Kirchenrat schieden aus: Silke Hans, Jorina Hesselink, Bernd Roelofs und Anja Trüün. Aus der Gemeindevertretung verabschiedet wurde Henning Scholten. Den Ausgeschiedenen wurde mit einer Urkunde, einem Buchgeschenk und einem Blumengruß für ihre Tätigkeit gedankt.

Hartmut Eggengoor, Janke Lübberink, und Bernd Prenger, die bei der Wahl am 25. April neu in den Kirchenrat gewählt wurden, wurden in ihr Amt eingeführt. Die anderen Gewählten, deren Amtszeit an die vorherige direkt anschließt, wurden nicht erneut eingeführt.

Es sind dies für die Gemeindevertretung: Gerlinde Grobbe, Janette Hans, Frank ten Brink und Helmut Lambers.

Die Gemeinde lebt davon und ist darauf angewiesen, dass viele ihrer Glieder bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, und sich nicht scheuen, sich der Wahl durch die Gemeinde zu stellen. Ebenso wichtig ist es, dass Gemeindeglieder durch ihre Beteiligung an der Wahl gezeigt haben, dass ihnen die Gemeinde am Herzen liegt.

Bei der Predigt von Pastorin Franke im Gottesdienst erging sowohl an alle Mitglieder der Gemeindevertretung und des Kirchenrates als auch an alle Gemeindeglieder aufgrund des Predigttextes Johannes 7,37-39 der Zuspruch Gottes:

*Für alle mit Wasser und Geist Getauften, auch für Mitglieder von Gemeindevertretung und Kirchenrat gilt: In euch ist Lebenskraft. Die Schöpfung Gottes wäre ohne euch ärmer. Ihr habt die Kraft der Beharrlichkeit, um mit einem steten Tropfen der Zuwendung den Stein der Lieblosigkeit in den Herzen anderer Menschen auszuhöhlen. Ihr habt die Kraft, die Welt zu verändern. Ihr seid keine oberflächlichen Menschen, ihr könnt Menschen einfühlsam und anpassungsfähig begegnen. Ihr seid bereit, euch in Bewegung zu setzen und Steine ins*

*Rollen zu bringen. Ihr seid bereit, für andere zu wirken. Ihr seid bereit, Veraltetes aufzulösen und der Entwicklung zum Guten neuen Raum zu geben. Ihr seid bereit, das Alte zu vergeben und einen neuen Anfang zu wagen. Ihr nehmt euch Zeit, euch auf Gott zu besinnen. Ihr geht jederzeit weiter den Weg, den Gott euch weist. Ihr werdet in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen werden, die Leiter in den Himmel ersteigen.*

Der Vorsitzende des Kirchenrates, Jan Meyer, sagte bei der Einführung gemäß der Ordnung der Reformierten Kirche: Liebe Gemeinde, auch wenn wir diesen Gottesdienst ohne anwesende Gemeindeglieder die herzliche Bitte: Nehmt die nunmehr Berufenen und ihren Dienst an und helft mit, dass ihr Tun gelingt und sie nicht müde werden.

Am 26. Mai fand die konstituierende Sitzung des neuen Kirchenrates statt, auf der die Funktionen im Kirchenrat neu durch Wahl vergeben wurden.

Pastorin Eva-Maria Franke



Der Kirchenrat für die kommenden sechs Jahre: (von links) Heike Gövert, Hartmut Eggengoor, Wido Odink, Jenny Schütten, Janke Lübberink, Albert Lambers, Bernd Prenger, Pastorin Eva-Maria Franke, Jan Meyer



Die neue (alte) Gemeindevertretung: (von links) Frank ten Brink, Janette Hans, Gerda Ekenhorst, Enno Langius, Jürgen Lukas, Helmut Lambers, Pastorin Eva-Maria Franke. Es fehlen Edelgard Broekman, Gerlinde Grobbe, Carsten Wortmeyer.

Fotos: Anja Trüün

## Renovierungen rund um Kirche und Gemeindehaus

### Gemeindehaus

Vielleicht ist es einigen beim Spaziergehen entlang das Gemeindehauses aufgefallen: Die Fensterfront wurde erneuert. Alle Fenster wurden in ehrenamtlicher Arbeit an zwei Wochenenden ausgetauscht und fügen sich so gut ins bekannte Bild ein, dass es kaum auffällt.

Die 40 Jahre alten Holzfenster haben dem Gemeindehaus einen guten Dienst geleistet, aber das Holz wurde leider an einigen Stellen marode und die Farbe blätterte ab, so dass mindestens ein neuer Anstrich nötig gewesen wäre. Der Kirchenrat holte Angebote für einen neuen Anstrich

und für die Anschaffung neuer Kunststofffenster ein. Der Austausch in Kombination mit eigenem Einbau war leicht günstiger und ein Zuschuss der Landeskirche hat diese Variante attraktiv gemacht.

Wir haben uns deshalb für eine Sanierung entschieden, da langfristig die Kosten für weitere Anstriche in den nächsten Jahren gespart werden und die neuen Fenster mit Wärmeschutzverglasung energetisch sinnvoller sind. Gerade der große Gemeindesaal kühlt sehr schnell aus und neigt im Winter zu einer hohen Luftfeuchtigkeit, so dass wir uns bereits im letzten Winter entschlossen

haben, die Heizung nie ganz herunterdrehen. Wir hoffen mit dieser Investition dem entgegenwirken zu können. Die Abschlussarbeiten an den Innenseiten werden in den nächsten Wochen in Angriff genommen.

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung durch Achim Gövert, Enno Langius, Wido Odink und Albert und Simon Lambers.



## Buchenhecke

Die beiden letzten trockenen Sommer haben zu Schäden an den Buchenhecken geführt. Einzelne Pflanzen sind leider vertrocknet und verkahlten in der bestehenden Hecke. Siegfried Wolbert hat sich des Problems angenommen und betroffene Stellen durch geeignete große Pflanzen ausgetauscht.

Vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz.

## Kirche

Im Chorraum hat sich oben in der Leibung zwischen zwei Fenstern eine „Blase“ unter dem Putz gebildet. Der Putz droht sich dort zu lösen. Das ist bisher nicht der Fall, aber eine Firma wurde bereits beauftragt und wird die nötigen Ausbesserungsarbeiten ausführen.

Text Anja Trüün, Fotos Albert Lambers für den Kirchenrat





# Im Juni

So viele Farben!  
Alles will blühen  
und alles blüht.

Ich wünsche dir,  
dass du zuweilen  
Ernst und Sorgen  
hinter dir lassen kannst  
und deine Schritte leicht werden  
unter dem großen Himmel  
im Sommerlicht.

TINA WILLMS

## Impressum

Gemeindebrief der  
Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar  
Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent  
Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)  
Layout: Simon Altena, Anja Trüün  
Homepage: [www.laar.reformiert.de](http://www.laar.reformiert.de) und [www.altreformiert-laar.de](http://www.altreformiert-laar.de)  
Auflage: 500 Exemplare  
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV  
Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

**Redaktionsschluss für die August-/ Septemerausgabe: 15. Juli**